

# Bioherbstanbau 2024

Informationen zu Sorten, Saatgut, und Kulturführung



www.bio-net.at

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Impressum

**Eigentümer, Herausgeber und Verleger:**

Ländliches Fortbildungsinstitut Österreich, Schauflergasse 6, 1015 Wien

**Redaktion:**

DI Martin Fischl (Landwirtschaftskammer Niederösterreich), Mag. Andreas Kranzler und DI Andreas Surböck (Forschungsinstitut für biologischen Landbau, FiBL Österreich)

**Autoren:**

DI Daniel Lehner (HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Bio-Institut), DI Martin Fischl (Landwirtschaftskammer Niederösterreich), Franz Traudtner (BIO AUSTRIA Burgenland), DI Marion Gerstl (Landwirtschaftskammer Oberösterreich), Katrin Eckerstorfer und Mag. Astrid Schauer (Biokompetenzzentrum Schlägl)

**Bezugsadresse:**

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL  
Doblhoffgasse 7/10, 1010 Wien  
Tel.: 01/907 63 13, E-Mail: [info.oesterreich@fibl.org](mailto:info.oesterreich@fibl.org), [www.fibl.org](http://www.fibl.org)

**Fotos:**

DI Martin Fischl (Landwirtschaftskammer Niederösterreich), Franz Traudtner (BIO AUSTRIA Burgenland), DI Marion Gerstl (Landwirtschaftskammer Oberösterreich), Katrin Eckerstorfer (Biokompetenzzentrum Schlägl), DI Reinhard Gessl (Forschungsinstitut für Biologischen Landbau, FiBL Österreich)

**Grafik:**

Ingrid Gassner, Wien

**Druck:**

TM-Druck, 3184 Türnitz  
Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier, für dessen Erzeugung Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft verwendet wurde. [www.pefc.at](http://www.pefc.at)

**Hinweis:** Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wurde zum Teil von geschlechtergerechten Formulierungen Abstand genommen. Die gewählte Form gilt jedoch für Frauen und Männer gleichermaßen.

## Vorwort

---

Dieser Ratgeber für den biologischen Herbstanbau wurde im Rahmen des Bildungsprojektes „Bionet“ gemeinsam von den Beratern der Landwirtschaftskammern, den Bioverbänden sowie Forschern der HBLFA Raumberg-Gumpenstein und FiBL Österreich erstellt. Die Broschüre enthält einen umfangreichen Sortenteil, in dem speziell für den Biolandbau geeignete Sorten beschrieben werden. In erster Linie werden Sorten mit den für den Biolandbau relevanten Eigenschaften, und welche als Biosaatgut verfügbar sind, aufgelistet. Ergänzt werden die einzelnen Kulturarten mit bundesweiten Ergebnissen aus Praxisversuchen, die im Rahmen des Projektes „Bionet“ angelegt wurden.

Sehr herzlich bedanken möchten sich die Autoren auch wieder bei den zahlreichen Bionet-Versuchslandwirten in ganz Österreich für ihre Bereitschaft, Flächen zur Verfügung zu stellen und die Versuche mit zu betreuen.

Herzlichen Dank auch an das Versuchstechnikerteam der LFS Hollabrunn für die professionelle und unkomplizierte Zusammenarbeit bei der Versuchsanlage und -beerntung in Niederösterreich.

Martin Fischl (LK NÖ), Andreas Kranzler (FiBL Österreich)

# Inhalt

<b>Winterweizen</b> .....	<b>5</b>
Sorteneigenschaften, Versuchsergebnisse West und Ost	
<b>Winterroggen</b> .....	<b>16</b>
Sorteneigenschaften, Versuchsergebnis West	
<b>Wintergerste</b> .....	<b>18</b>
Sorteneigenschaften, Versuchsergebnisse West und Ost	
<b>Wintertriticale</b> .....	<b>22</b>
Sorteneigenschaften, Versuchsergebnisse West	
<b>Winterdinkel</b> .....	<b>26</b>
Sorteneigenschaften, Versuchsergebnisse Ost	
<b>Winterdurum</b> .....	<b>31</b>
Sorteneigenschaften	
<b>Steinbrand nicht aus den Augen verlieren!</b> .....	<b>32</b>
<b>Die ÖPUL-Maßnahme Wildkräuter- und Brutflächen für den Bio-Weizenanbau nutzen</b> .....	<b>34</b>

## Bionet Kontaktpersonen in den Bundesländern

### Niederösterreich:

DI Martin Fischl, T +43 (0)664/602 59-22112, E martin.fischl@lk-noe.at

### Oberösterreich:

DI Marion Gerstl, T +43 (0)50 6902 1567, E marion.gerstl@lk-ooe.at

### Steiermark:

DI Wolfgang Kober, T +43 (0)676/84 22 14-405, E wolfgang.kober@ernte.at

### Salzburg:

Markus Danner, T +43 (0)676/84 22 14-384, E markus.danner@bio-austria.at

### Kärnten:

DI Dominik Sima, T +43 (0)676/83 55 54 94, E dominik.sima@bio-austria.at

### Burgenland:

Franz Traudtner, T +43 (0)676/84 22 14-301, E franz.traudtner@bio-austria.at

Ing. Andreas Hombauer, T +43 (0)2682/70 26 05, E andreas.hombauer@lk-bgld.at

### Tirol:

Ing. Reinhard Egger, T +43 (0)5 92 92-16 02, E reinhard.egger@lk-tirol.at

## Winterweizen – Sorteneigenschaften, Versuchsergebnisse West und Ost

Tabelle: Sortenbeschreibung Winterweizen

Sorte	Auswinterung	Reife	Wuchshöhe	Lager	Auswuchs	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Septoria nodorum	Septoria tritici	DTR-Blattdürre	Ährenfusarium	Kornertrag Trockengebiet	Kornertrag Übrige Lagen	Hektolitergewicht	Rohprotein	Fallzahl	Backqualitätsgruppe
Adamus		3	5	5	4	4	3	2	6	6	6	4	4	4	8	8	6	8
Alessio		4	5	5	3	3	4	2	7	6	6	4	4	4	8	7	8	8
Aristaro <sup>1</sup>		5	9	7		2	3	3		5		3	3		6	9	8	E
Arminius		5	7	6	4	5	4	4	5	6	4	3	5	4	9	8	7	7
Arnold	3	2	6	6	4	4	5	4	7	7	6	4	3	3	9	9	6	8
Aurelius		4	4	3	2	4	5	2	5	7	6	6	6	6	8	5	7	7
Axaro		4	4	4	5	4	5	4	5	7	6	6	7	6	7	4	6	7
Bernstein	3	7	6	3	4	6	8	2	5	6	5	4	6	6	7	6	7	8
Capo	3	4	7	7	4	5	8	6	5	6	5	3	4	4	8	6	7	7
Christoph		4	3	3	2	4	6	2	6	8	7	6	5	5	8	6	8	7
Edelmann		4	6	7	3	5	6	2	6	6	5	3	5	4	8	6	8	7
EHO Gold	4	3	7	7	4	5	6	6	6	6	6	3	4	4	9	7	7	8
Ekonom		4	4	3	4	6	5	1	5	5	7	5	8	8	5	5	7	7
Mandarin		2	5	6	4	4	4	4	7	7	7	3	6	4	8	7	6	8
Thalamus <sup>2</sup>		7	2	2	4	2	3	2		4	6	6		8	6	3	6	4
Tilliko		6	7	7	6	6	7	2	5	4	5	3	3	3	5	7	6	7
Tillsano <sup>2</sup>		3	5	4	4	4	3	3	6	6	5	4	5	5	7	6	6	6
Tobias	4	5	7	5	3	5	6	5	5	7	5	2	3	3	8	9	8	8

Quelle: AGES 2024

1 = sehr niedrige Merkmalsausprägung

9 = sehr hohe Merkmalsausprägung

<sup>1</sup> ... Bundessortenamt (D), 2024

<sup>2</sup> ... Mhlweizen!



## Bionet-Winterweizenversuch West (Oberösterreich)

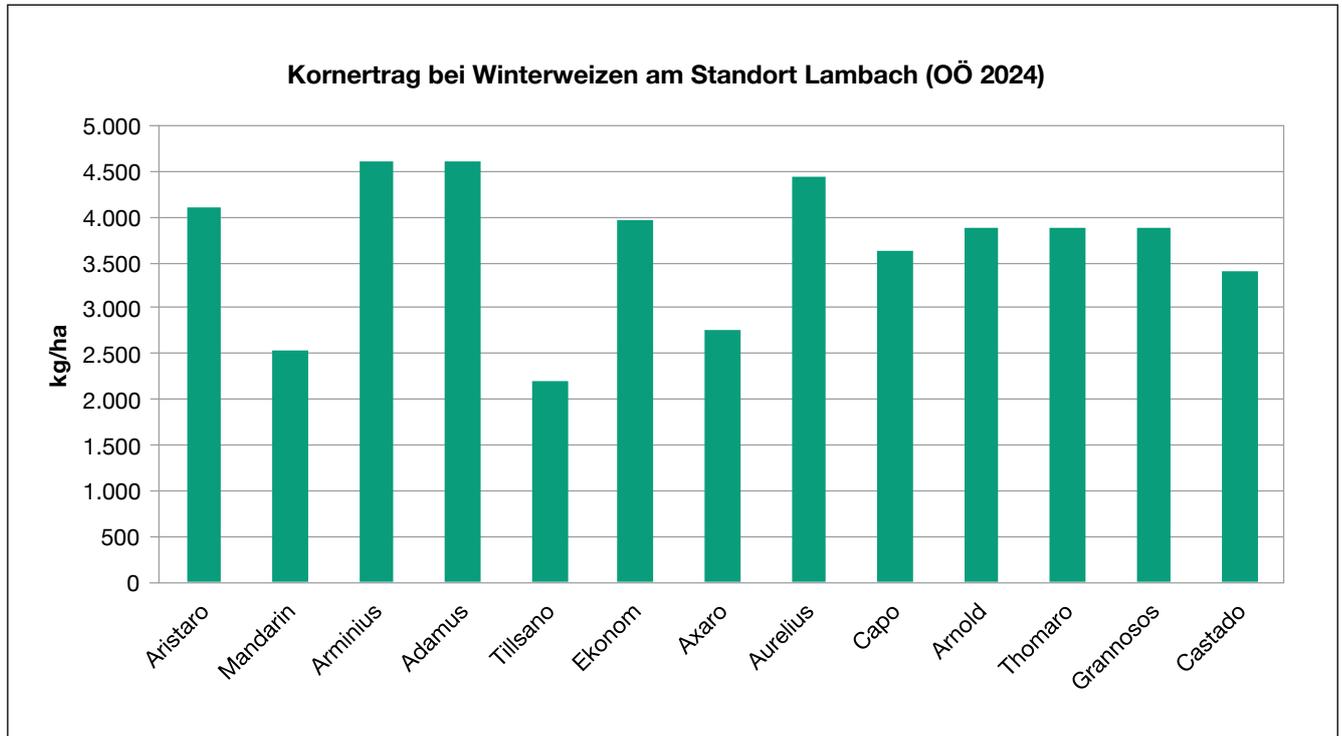
Standort: Lambach

Vorfrucht: Kleegras  
 Aussaat: 11.10.23  
 Beikrautregulierung: Striegel  
 Ernte: 16.07.24

Versuchsanlage: Exakt-Parzellenversuch  
 Versuchsbetreuung: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Kornertrag kg/ha (14 % Feuchte)	Datum Ährenschieben	Wuchshöhe cm	Deckungsgrad %, bei EST28*	Deckungsgrad %, bei EST43*
Aristaro	4.112	23.05.24	130	85	86
Mandarin	2.538	15.05.24	106	80	80
Arminius	4.596	21.05.24	125	88	82
Adamus	4.601	21.05.24	105	86	85
Tillsano	2.201	16.05.24	99	88	88
Ekonom	3.954	23.05.24	100	82	83
Axaro	2.753	16.05.24	105	86	77
Aurelius	4.447	22.05.24	107	86	86
Capo	3.636	21.05.24	119	84	82
Arnold	3.888	19.05.24	109	87	90
Thomaro	3.866	24.05.24	104	88	90
Grannosos	3.890	25.05.24	116	92	94
Castado	3.409	25.05.24	115	84	81

\*EST...Entwicklungsstadium: EST28 in der Bestockung, EST43 im Ährenschieben



## BIO-Winterweizen mit unterschiedlichen Reihenweiten (Oberösterreich)

DI Marion Gerstl (Landwirtschaftskammer Oberösterreich)

Aufgrund der ÖPUL Maßnahme „Wildkräuter und Brutflächen“ welche als Zuschlag auf Ackerflächen beantragt werden kann, wurde dieser Versuch zum zweiten Mal in Oberösterreich angelegt. Diese Maßnahme wird mit 270 €/ha abgegolten und kann für max. 20 ha/Betrieb beantragt werden.

**Standort: Perg – Sankt Georgen an der Gusen**

### 1.1 Fragestellung

Wie wirken sich unterschiedliche Reihenweiten auf den Ertrag von Winterweizen aus?

### 1.2 Standort

Boden	kalkfreie Braunerde
Relief	leichte Hanglage

Laut Bodenuntersuchungen liegt der pH-Wert im neutralen Bereich, generell ist der Boden sehr gut mit Nährstoffen versorgt, der Humusgehalt liegt bei mehr als 3 %.

### 1.3 Klimadaten – Anbau bis Ernte

(Quelle: Hagelversicherung)

Niederschlag (mm)	544
Wärmesumme (°)	1.345
Vegetationstage	274
Relief	leichte Hanglage

### 1.4 Ackerbauliche Maßnahmen

Vorfrucht	Sojabohne
Anbau	10.10.2023
Sorte	Aurelius gebeizt mit Tillecur
Düngung	Rindergülle, Geflügelmist
Pflanzenschutz	Striegel am 08.03.2024
Ernte	09.07.2024

### 1.5 Versuchsform

Praxisversuch in Streifen mit je einer Wiederholung

### 1.6 Versuchsvarianten

Reihenweite mit 12,5 cm und mit 25,0 cm, gleiche Saatstärke

### 1.7 Ergebnis/Interpretation

Im Rahmen dieses Versuches wurde untersucht, wie sich unterschiedliche Reihenweiten auf den Ertrag und das Rohprotein bei Weizen auswirken. Weiters wurde geprüft, wie das Unkraut mit der Kulturpflanze konkurriert, wenn keine mechanische Beikrautregulierung im Zeitraum von 15.03. bis 30.06. durchgeführt wird. Der Versuch wurde zweifach wiederholt. Bei den Ertragsergebnissen handelt es sich um Mittelwerte.

Vergleicht man die Ertragsergebnisse beider Varianten, so liegt jene mit einer Reihenweite von 25,0 cm um 1.135 kg/ha unter der Variante mit der praxisüblichen Reihenweite von 12,5 cm. Der Rohproteingehalt kor-

## Unsere Empfehlung

**AURELIUS** [7]  
Gold wert!



- ertragsstarker Bio-Speiseweizen (AGES)
- hohe Abwehrkraft bei Mehltau, Gelb- und Braunrost
- sehr standfest
- auswuchsfest

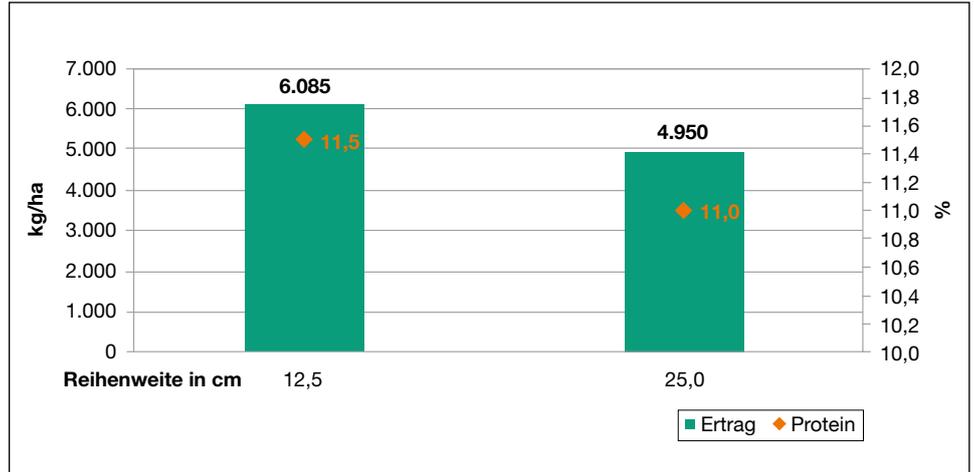


[www.saatbau.com](http://www.saatbau.com)



reliert mit dem Ertrag und ist um 0,5 % bei der Reihenweite von 25 cm niedriger.

**FAZIT:** Eine Teilnahme an der Maßnahme Wildkräuter und Brutflächen bei Winterweizen ist, trotz niedrigerer Erträge bei doppelter Reihenweite, empfehlenswert. Die Mindererträge liegen im tolerablen Bereich. Weiters wirkt sich diese Maßnahme positiv auf die Biodiversität von Flora und Fauna aus.



Ergebnisse von Ertrag und Rohprotein bei 14 % Feuchtigkeit



Bestand am 29. April 2024 Varianten mit Reihenweite 12,5 cm

Weitere Versuche wurden bei Winterroggen bereits im Jahr 2023 angelegt. Auch hier ist eine Teilnahme an der Maßnahme empfehlenswert. Details dazu können unter folgenden Link nachgelesen werden.

<https://ooe.lko.at/bio-roggen-mit-unterschiedlichen-saatstärken-und-reihenweiten+2400+3859050>

Für weitere Informationen steht Ihnen die Bioberatung unter der Telefonnummer 050/69 02-1450 bzw. per E-Mail [ref-bio@lk-ooe.at](mailto:ref-bio@lk-ooe.at) zur Verfügung.



Bestand am 29. April 2024 Variante mit Reihenweite 25,0 cm



Weizen am 9. Juli 2024 kurz vor der Ernte

## Bionet-Winterweizenversuche Ost (Niederösterreich)

### Standortübersicht:

Standort	Pixendorf (Tullnerfeld)			Zistersdorf		
Vorfrucht	Erdäpfel			Wintererbse		
Boden	kalkhaltiger grauer Auboden			Tschernosem aus Löß		
Sorte	Ertrag, relativ	Protein	HL	Ertrag, relativ	Protein	HL
Adamus	98 %	11,7 %	79,9	97 %	11,3 %	81,9
Alessio	98 %	12,2 %	76,6	93 %	11,1 %	80,5
Arminius	97 %	11,2 %	79,8	99 %	11,1 %	81,3
Arnold	98 %	12,2 %	80,6	98 %	11,2 %	82,3
Aurelius	104 %	12,0 %	76,8	100 %	10,3 %	79,6
Christoph	93 %	11,4 %	76,7	86 %	10,8 %	77,4
Edelmann				90 %	9,8 %	79,1
Ehogold	96 %	11,6 %	80,2	80 %	10,8 %	81,7
Ekonom	104 %	10,4 %	74,0	92 %	9,6 %	75,9
Mandarin	76 %	12,2 %	79,3	112 %	10,5 %	80,3
Tobias	86 %	12,5 %	79,0	77 %	11,2 %	81,6
Axaro	98 %	11,4 %	77,4	104 %	9,9 %	80,2
Aristaro	92 %	12,6 %	78,7	91 %	10,7 %	80,3
Tilsano	90 %	11,8 %	78,3	121 %	9,7 %	78,6
<b>Capo</b>	<b>6.802</b>	<b>11,1 %</b>	<b>80,2</b>	<b>4.064</b>	<b>10,3 %</b>	<b>80,9</b>
STABW <sub>Capo</sub>	6,4 %			14 %		

Standort	Pellendorf			Horn		
Vorfrucht	Luzerne			Wickroggen		
Boden	Tschernosem aus Löß			entwässerter Gley		
Sorte	Ertrag, relativ	Protein	HL	Ertrag, relativ	Protein	HL
Adamus	96 %	12,3 %	82,4	103 %	10,0 %	80,5
Alessio	111 %	11,9 %	83,0	98 %	9,9 %	77,2
Arminius	114 %	12,1 %	80,0	94 %	10,2 %	78,0
Arnold	101 %	12,2 %	83,5	100 %	10,6 %	79,6
Edelmann				107 %	9,4 %	79,0
Ehogold				113 %	10,0 %	80,5
Ekonom	104 %	10,3 %	81,2	107 %	8,9 %	74,4
Mandarin	120 %	11,4 %	81,1	103 %	10,1 %	77,3
Aristaro	97 %	12,1 %	81,2	98 %	10,4 %	76,9
<b>Capo</b>	<b>4.163</b>	<b>11,4 %</b>	<b>77,3</b>	<b>3.475</b>	<b>9,4 %</b>	<b>79,8</b>
STABW <sub>Capo</sub>	12 %			1 %		

STABW ... Standardabweichung

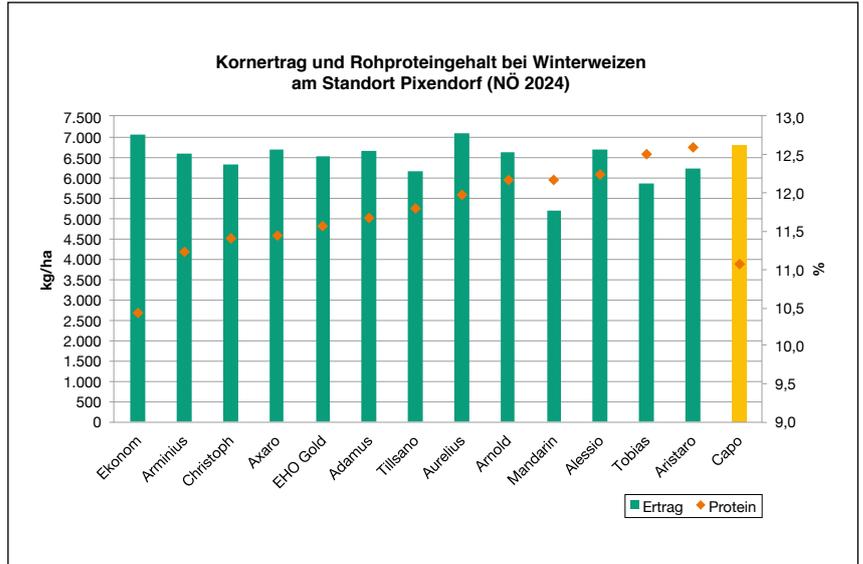
Versuchsbetreuung: Martin Fischl (LKNÖ) & Peter Meindl (FiBL)

**Standort:** Pixendorf  
(Tullnerfeld)

**Vorfrucht:** Erdäpfel  
**Bodentyp:** kalkhaltiger  
grauer Auboden

**Düngung:** keine  
**Saatstärke:** 350 Körner/m<sup>2</sup>  
**Versuchsanlage:** Parzellenversuch  
(Blockanlage)

**Versuchsbetreuung:** Ing. Leopold  
Baum, LKNÖ,  
FiBL

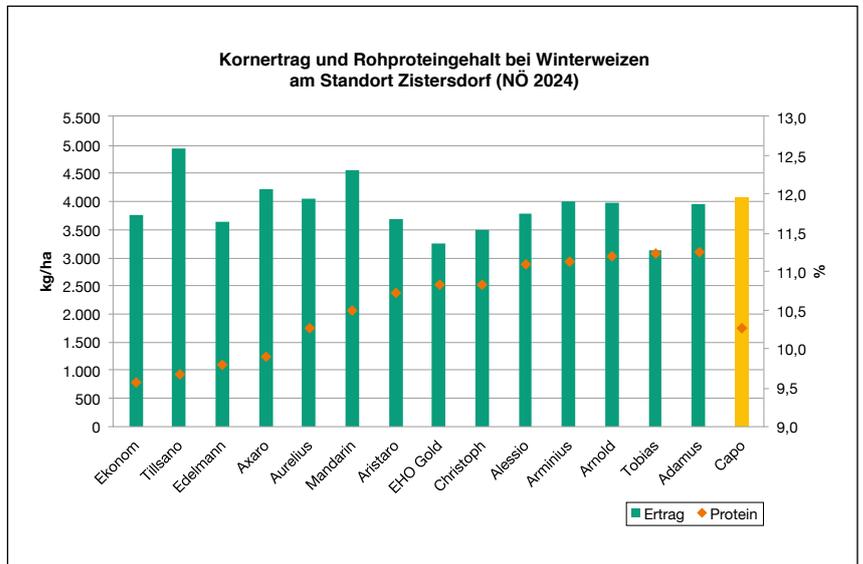


**Standort:** Zistersdorf

**Vorfrucht:** Wintererbse  
**Bodentyp:** Tschernosem  
aus Löß

**Düngung:** keine  
**Saatstärke:** 350 Körner/m<sup>2</sup>  
**Versuchsanlage:** Parzellenversuch  
(Blockanlage)

**Versuchsbetreuung:** Karl Frohner,  
LKNÖ, FiBL

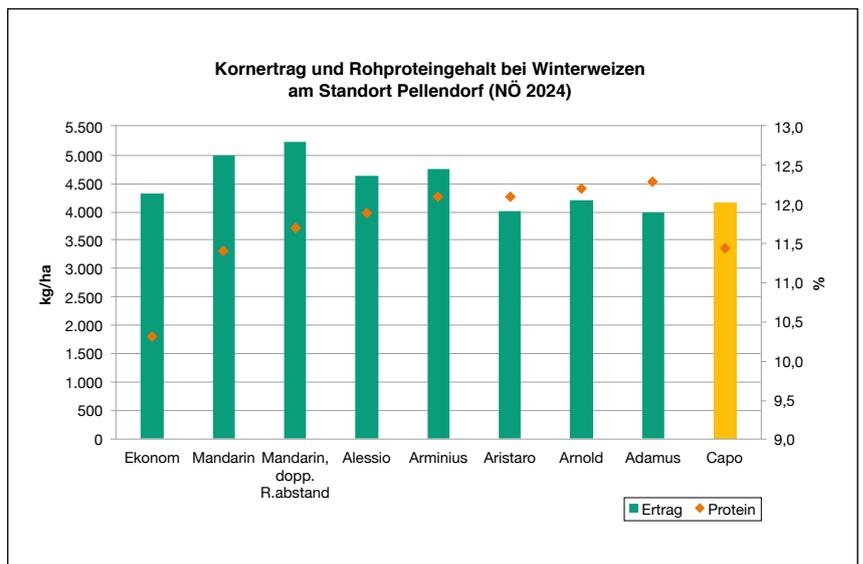


**Standort:** Pellendorf

**Vorfrucht:** Luzerne  
**Bodentyp:** Tschernosem  
aus Löß

**Düngung:** keine  
**Saatstärke:** 350 Körner/m<sup>2</sup>  
**Versuchsanlage:** Streifenanlage  
mit Standard  
(Capo)

**Versuchsbetreuung:** Ing. Franz und  
DI Simon  
Wachter, LKNÖ,  
FiBL

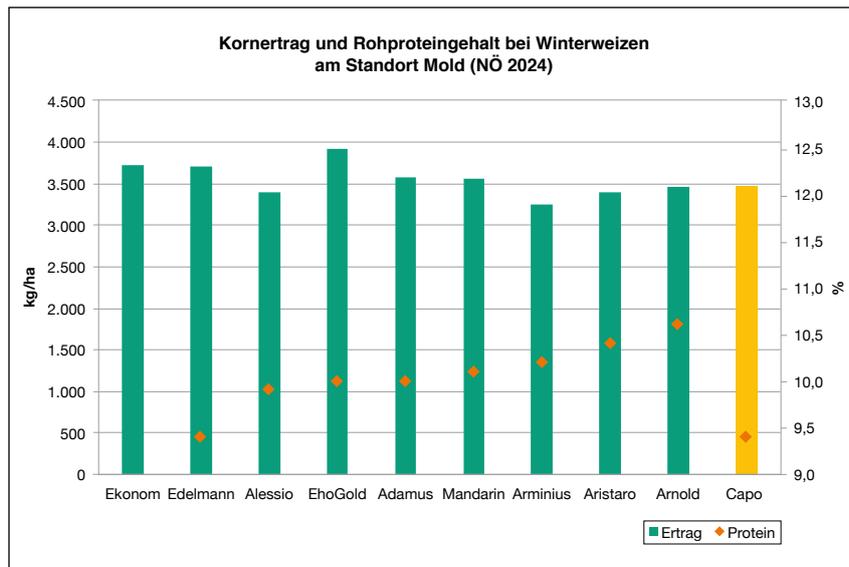


**Standort:** Mold bei Horn

**Vorfrucht:** Wickroggen  
**Bodentyp:** entwässerter kalkhaltiger Gley

**Düngung:** keine  
**Saatstärke:** 400 Körner/m<sup>2</sup>  
**Versuchsanlage:** Streifenanlage mit Standard (Capo)

**Versuchsbetreuung:** Clemens Brunner, LKNÖ, FiBL



# Unsere Bio-Sorten für den Herbst 2024



# Die Saat

Die Saatgut-Experten



## Qualitätsweizen

### AXARO (BQ 7)

- › Ertragsstark auf Trockenstandorten
- › Frühe Kornfüllung
- › Sehr hohes Hektolitergewicht



### TILLIKO (BQ 7)

- › Steinbrandtolerant
- › Sehr gut bei Gelbrost und Fusarium



### ARISTARO (BQ 7)

- › Gute Steinbrandtoleranz
- › Sehr gute Krankheitstoleranz



### EKONOM (BQ 7)

- › Setzt Stickstoff in sehr gute Erträge um
- › Standfest bei guter Gesundheit
- › Ganz stark auf guten Böden



### EDELMANN (BQ 7)

- › Exklusiv für den biologischen Landbau gezüchtet
- › Sehr gute Blatt- und Ährgesundheit
- › Fallzahlstabil



### EHO GOLD (BQ 8)

- › Exklusiv für den biologischen Landbau gezüchtet
- › Sehr gute Unkrautunterdrückung
- › Trockenheitstolerant



## Mahlweizen

### EXAKT (BQ 5)

- › Ertragsstark
- › Standfest bei mittlerem Wuchs
- › Ausgezeichnete Kornqualität



## Futtergerste

### RGT MELA (MZ)

- › Sehr ertragsstark
- › Hervorragende Sortierungen – AGES-Bestnote 9/9
- › Sehr gute Gesundheit



### SANDRA (ZZ)

- › Früh und ertragreich
- › Hervorragende Sortierung
- › Hohe Ährendichten
- › Langjährig sehr hohes Hektolitergewicht



### MILENA (ZZ)

- › Erste BYDV-tolerante Zweizeilige
- › Frühreif
- › Gute Unkrautunterdrückung



## Braugerste

### KWS AMARIS (ZZ)

- › Winterbraugerste mit früher Reife und guter Sortierung
- › Punktet mit hohen Erträgen und guter Standfestigkeit



## Durum

### LIMBODUR

- › Hohes Ertragspotenzial
- › Gute Mehltau- und Braunrosttoleranz
- › Großkörnig



## Triticale

### BREHAT

- › Sehr gute Auswuchstoleranz
- › Frühes Ährenschieben
- › Bestockt sehr gut
- › Hohe Ährendichten



### RIVOLT

- › Mittelhoch, gut standfest und sehr ertragreich
- › Mit früher Reife sicher ernten (Frühreife AGES-Note 4)
- › Passt in alle Anbauregionen
- › Hervorragende Fusariumtoleranz



## Dinkel

### STEINERS ROTER TIROLER

- › SLK Bio-Sorte
- › Gute Gelbrosttoleranz
- › Traditionelle Landsorte

### ZOLLERNPERLE

- › Sehr hohe Erträge
- › Standfest
- › Hohes TKG



### OSTRO

- › Robuster, winterharter Dinkel
- › Auf der Liste „seltene landwirtschaftliche Kulturpflanze (SLK)“



## Populationsroggen

### ELIAS

- › Sehr gute Auswuchstoleranz
- › Frühes Ährenschieben
- › Gutes TKG



## Hybridroggen

### KWS EMPHOR

- › Stark im Ertrag, besonders unter trockenen Bedingungen
- › Erstklassige Mutterkornabwehr
- › Optimales Paket aus Standfestigkeit und Gesundheit
- › PollenPLUS®-Hybride



## Grünschnittroggen

### SU VECTOR

- › Früher und hoher Grünmasseertrag
- › Sowohl für Grünschnitt, als auch für Silageproduktion
- › Sehr hohe Trockenmasseerträge



## Ackerbohne

### GL ALICE

- › Enormes Ertragspotenzial
- › Hoher Wuchstyp, gute Standfestigkeit
- › Optimale Gesundheit

### GL ARABELLA

- › Früheste Reife in den Ackerbohnen Österreichs (AGES)
- › Kompakter Wuchstyp
- › Sehr gute Standfestigkeit



## Körnererbse

### FLOKON

- › Optimal in Ertrag und Winterhärte
- › Hohe Sorte mit viel Platz für den Hülsenansatz
- › Auch für Silo/Gemisch gut geeignet



## Futtererbse

### FROSTICA

- › Rascher Wuchs und Bodenbedeckung
- › Blatttyp mit hervorragender Unkrautunterdrückung
- › Für Reinkultur und für Gemisch mit Getreide

## Ihre Sorte finden!



Welche ist die Richtige für mich?

Finden Sie's heraus! Ihr Saatgut-Chatbot: Jetzt neu auf [diesaat.at](https://diesaat.at).



## Bionet-Winterweizenversuche Ost (Burgenland)

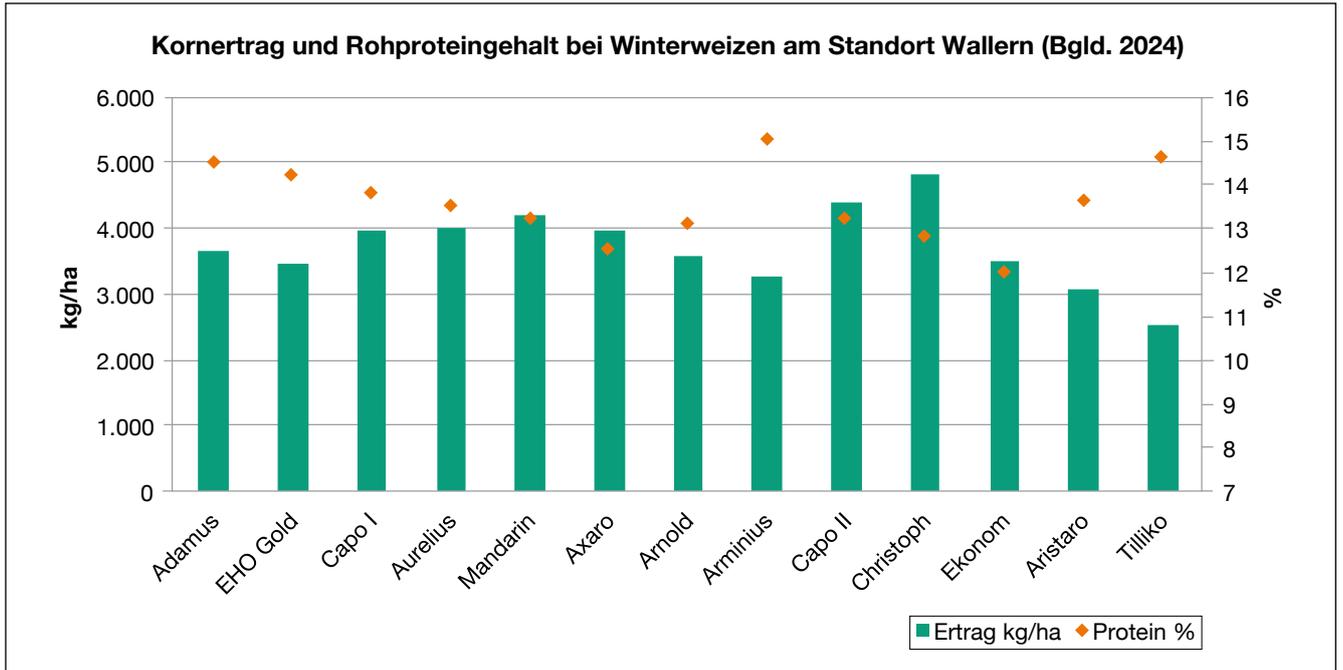
Standort: Wallern

Bodentyp (laut eBod):	Anmoor	Anbau:	21. Okt. 23
Wertigkeit (laut eBod):	mittelwertig	Saatstärke:	140 kg/ha
Gründigkeit (laut eBod):	tiefgründig		325 Korn/m <sup>2</sup>
Vorfrucht:	Wintererbse	Ernte:	02. Jul. 24
Bearbeitung:	2x Scheibenegge, 2x Feingrubber, Anbau mit Schleppschar, Cambridge Walze, 1x striegeln	Versuchsanlage:	Streifenversuch
		Versuchsbetreuung:	BIO AUSTRIA Bgld, FiBL, LK Bgld



Sorte	Firma	Ertrag kg/ha (bei 14,5 % Feuchte)	Ernte- feuchte %	Protein %	Kleber	Sedi*	HL Gewicht
Adamus	Saatbau	3.648	13,4	14,5	32,8	68,0	81,1
EHO Gold	Die Saat	3.473	12,7	14,2	31,4	66,0	81,1
Capo I	Probstdorfer SZ	3.984	12,7	13,8	29,8	64,0	80,8
Aurelius	Saatbau	3.989	12,6	13,5	28,6	61,0	80,4
Mandarin	Probstdorfer SZ	4.193	12,6	13,2	27,5	57,0	80,7
Axaro	Die Saat	3.980	12,8	12,5	25,2	50,0	80,6
Arnold	Probstdorfer SZ	3.584	12,5	13,1	27,9	55,0	81,8
Arminius	Saatbau	3.254	13,1	15,0	33,7	71,0	81,0
Capo II	Probstdorfer SZ	4.398	12,6	13,2	28,0	59,0	81,3
Christoph	Probstdorfer SZ	4.818	12,4	12,8	26,5	54,0	80,1
Ekonom	Die Saat	3.494	12,2	12,0	24,1	47,0	78,0
Aristaro	Die Saat	3.083	12,2	13,6	29,3	61,0	79,1
Tilliko	Die Saat	2.539	13,2	14,6	30,8	67,0	74,7
<b>Ø aller Sorten</b>		<b>3.726</b>	<b>12,7</b>	<b>13,6</b>	<b>29,0</b>	<b>60,4</b>	<b>79,9</b>

\* Sedimentationswert



Werte lt Hagelvers.	Niederschlag l/m <sup>2</sup>	Tage mit Niederschlag > 3 l/m <sup>2</sup>
Okt. 23	72	5
Nov. 23	70	9
Dez. 23	75	8
Jän. 24	28	3
Feb. 24	23	3
Mär. 24	29	1
Apr. 24	64	3
Mai 24	75	8
Jun. 24	85	9
2. Juli 2023	1	1
<b>Summe</b>	<b>521</b>	<b>50</b>

Werte lt Hagelvers.	mittlere Temp. °C	Tage mit Temp. < 5° C	Tage mit Temp. > 30° C	Wärme-summe °C
Okt. 23	15	3	0	287
Nov. 23	7	17	0	69
Dez. 23	3	28	0	8
Jän. 24	2	30	0	10
Feb. 24	9	13	0	97
Mär. 24	11	13	0	136
Apr. 24	14	9	0	223
Mai 24	19	0	0	352
Jun. 24	22	0	6	446
2. Juli 2023	21	0	0	32
<b>Durchschnitt bzw. Summe</b>	<b>11</b>	<b>113</b>	<b>6</b>	<b>1.660</b>

**Standort:**

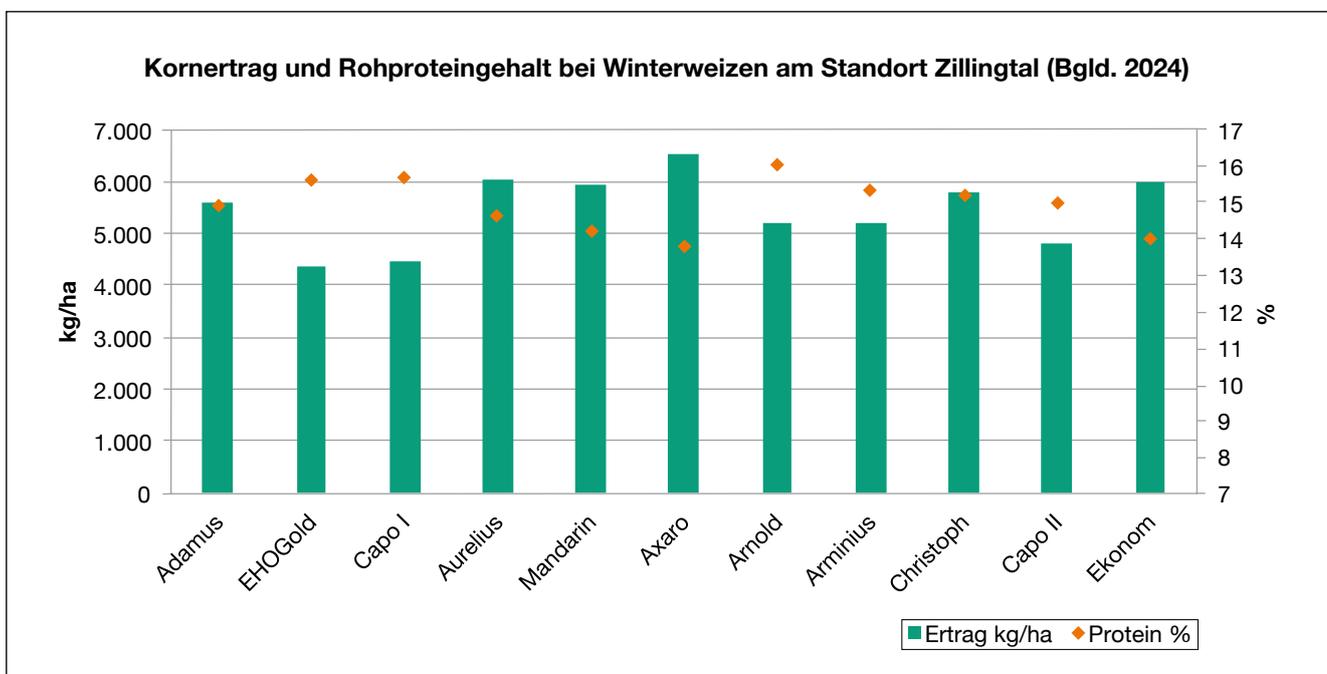
**Zillingtal**

Bodentyp (laut eBod): Feuchtschwarzerde  
 Wertigkeit (laut eBod): mittelwertig bis hochwertig  
 Gründigkeit (laut eBod): tiefgründig  
 Vorfrucht: Luzerne 3-jährig  
 Bearbeitung: 2x Grubber, 3x Feingrubber, Kreiselegge mit Scheiben schar-Anbau, 1x striegeln  
 Anbau: 26. Okt. 23  
 Saatstärke: 140 kg/ha, 325 Korn/m<sup>2</sup>  
 Ernte: 09. Jul. 24  
 Versuchsanlage: Streifenversuch  
 Versuchsbetreuung: BIO AUSTRIA Bgl., FiBL, LK Bgl.



Sorte	Firma	Ertrag kg/ha (bei 14,5 % Feuchte)	Feuchte %	Protein %	Kleber	Sedi*	HL Gewicht
Adamus	Saatbau	5.620	14,2	14,9	36,8	73,0	80,7
EHOGold	Die Saat	4.352	12,5	15,6	36,8	79,0	77,3
Capo I	Probstdorfer SZ	4.449	12,6	15,7	36,5	80,0	77,0
Aurelius	Saatbau	6.029	13,4	14,6	33,7	73,0	77,2
Mandarin	Probstdorfer SZ	5.964	14,3	14,2	31,9	71,0	80,3
Axaro	Die Saat	6.543	13,3	13,8	31,3	65,0	80,2
Arnold	Probstdorfer SZ	5.186	13,1	16,0	39,5	79,0	79,4
Arminius	Saatbau	5.230	13,2	15,3	37,1	76,0	79,0
Christoph	Probstdorfer SZ	5.775	13,4	15,2	34,3	78,0	75,8
Capo II	Probstdorfer SZ	4.818	13,3	15,0	35,1	74,0	76,9
Ekonom	Die Saat	6.000	13,8	14,0	30,2	66,0	75,0
<b>Ø aller Sorten</b>		<b>5.452</b>	<b>13,4</b>	<b>14,9</b>	<b>34,8</b>	<b>74,0</b>	<b>78,1</b>

\* Sedimentationswert



Werte lt Hagelvers.	Niederschlag l/m <sup>2</sup>	Tage mit Niederschlag > 3 l/m <sup>2</sup>
Okt. 23	70	5
Nov. 23	72	8
Dez. 23	129	10
Jän. 24	29	3
Feb. 24	17	2
Mär. 24	50	2
Apr. 24	86	5
Mai 24	92	9
Jun. 24	106	6
9. Juli 2023	3	0
<b>Summe</b>	<b>653</b>	<b>50</b>

Werte lt Hagelvers.	mittlere Temp. ° C	Tage mit Temp. < 5° C	Tage mit Temp. > 30° C	Wärme- summe ° C
Okt. 23	15	4	0	284
Nov. 23	7	16	0	69
Dez. 23	3	27	0	22
Jän. 24	2	29	0	15
Feb. 24	10	10	0	114
Mär. 24	11	11	0	142
Apr. 24	14	10	0	228
Mai 24	18	0	0	330
Jun. 24	22	0	6	435
9. Juli 2023	23	0	2	144
<b>Durchschnitt bzw. Summe</b>	<b>12</b>	<b>107</b>	<b>8</b>	<b>1.783</b>

## Winterroggen – Sorteneigenschaften, Versuchsergebnis West

Tabelle: Sortenkurzbeschreibung Winterroggen

Sorte	Reife	Wuchshöhe	Lager	Auswuchs	Schneeschnitzel	Mehtau	Braunrost	Mutterkorn	Kornertrag	Hektolitergewicht	Fallzahl
Amilo (P)	4	7	6	4	5	7	6	3	2	7	8
Dankowskie Turkus (P)	4	6	4	5	4	6	5	3	3	6	5
Dukato (P)	5	6	5	6	5	5	6	4	3	6	5
Elias (P)	4	7	6	6	6	5	7	3	3	6	6
KWS Detektor (H)	7	4	5	4	3	6	7	5	8	6	8
KWS Emphor (H)	6	3	4	3	5	4	4	5	9	6	7
KWS Tayo (H)	7	4	4	4	4	4	5	5	9	6	8
Oberkärntner (P), SLK	3	9	9	6	5	7	8	4	1	4	5
SU Futturi (H)*	6	5	4			4	5			4	
Schlägler (P)	3	9	8	7	4	6	8	3	1	3	4

Quelle: AGES 2024

1 = sehr niedrige Merkmalsausprägung

9 = sehr hohe Merkmalsausprägung

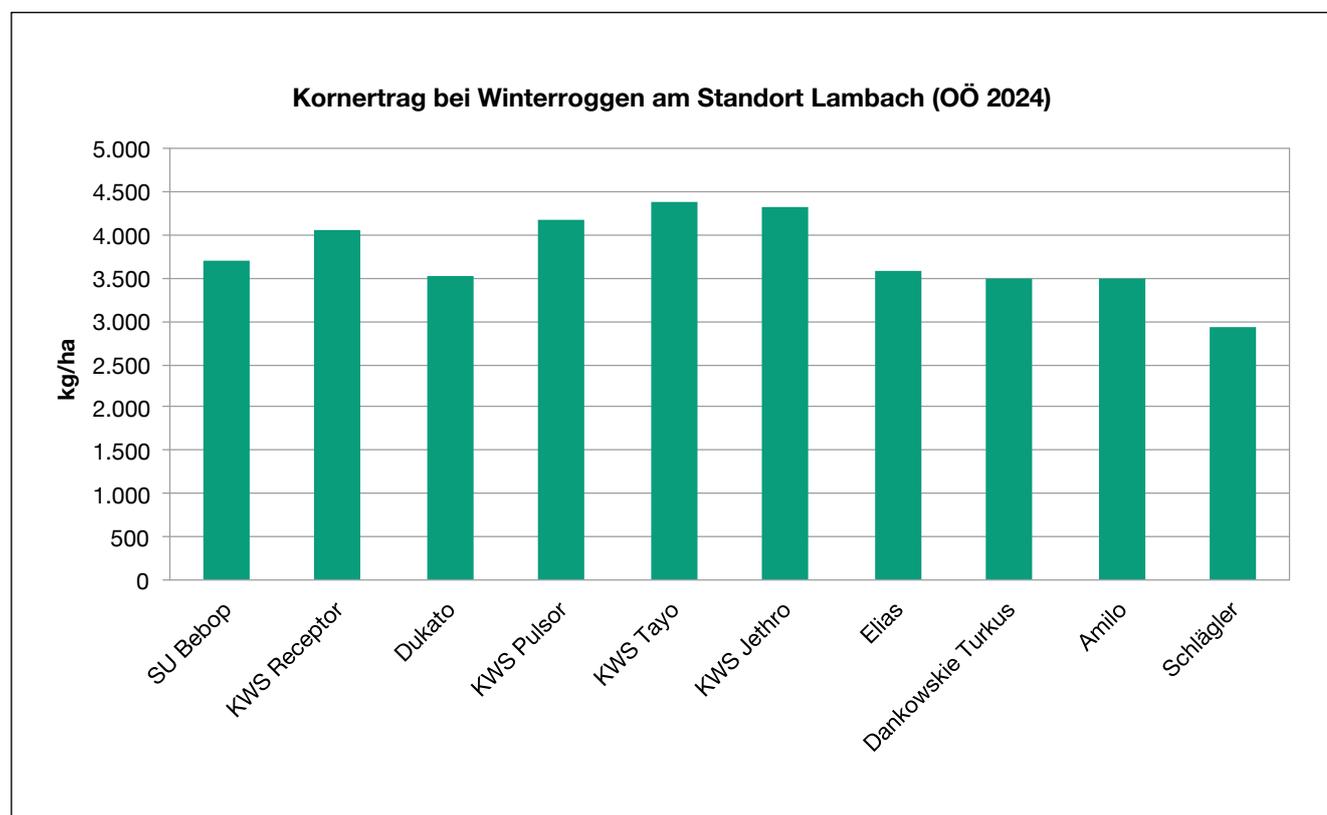
\* ... lt. Züchterangaben



## Bionet-Winterroggenversuch West (Oberösterreich)

**Standort:** Lambach  
**Vorfrucht:** Klee gras  
**Aussaat:** 03.10.23  
**Beikrautregulierung:** Striegel  
**Ernte:** 16.07.24  
**Versuchsanlage:** Exakt-Parzellenversuch  
**Versuchsbetreuung:** HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Kornertrag kg/ha (14 % Feuchte)	Wuchshöhe cm
SU Bebop	3.700	140
KWS Receptor	4.048	123
Dukato	3.532	138
KWS Pulsor	4.183	128
KWS Tayo	4.369	129
KWS Jethro	4.309	131
Elias	3.591	145
Dankowskie Turkus	3.500	144
Amilo	3.502	149
Schlägler	2.924	171



# Wintergerste – Sorteneigenschaften, Versuchsergebnisse West und Ost

Tabelle: Sortenkurzbeschreibung Wintergerste

Sorte	Auswinterung	Reife	Wuchshöhe	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Schneeschnitzel	Mehltau	Zwergrost	Netzflecken	Rhynchosporium-Blattflecken	Ramularia	Korntrag – Trockengebiet	Korntrag – Feuchtgebiet	Vollgerstenanteil (Sortierung >2,5 mm)	Hektolitergewicht	Rohfaser	Rohprotein
<b>Mehrzeilige</b>																		
Adalina	6	4	6	4	4	4	5	5	6	5	4	6	6	7	8	6	5	5
Finola	6	4	5	4	3	2	5	6	7	6	4	8	6	6	7	4	6	4
Frederica		7	8	5	4	6	5	5	5	4	3	5	7	9	9	3	6	3
Integral*		5		4				6	5	5					8	6		
RGT Mela		6	8	5	5	4	4	4	4	5	2	5	8	9	9	5	5	4
<b>Zweizeilige</b>																		
Bianca		7	5	5	4	5	5	4	4	3	3	6	6	5	5	5	4	5
KWS Amaris		3	2	7	6	3	5	4	5	6	5	7	4	4	8	5	3	6
LG Calvin		6	3	4	4	3	5	5	4	3	2	7	7	6	6	4	4	5
Milena		4	6	7	5	2	4	5	5	4	4	7	4	4	5	6	3	5
Monroe	7	6	4	5	5	6	5	7	6	7	4	8	4	3	7	5	3	6
Sandra	6	5	3	4	5	5	5	4	8	4	4	8	4	4	9	5	3	5
Sonja		5	3	6	6	5	5	5	5	6	3	8	5	3	7	4	3	5

Quelle: AGES 2024

1 = sehr niedrige Merkmalsausprägung  
9 = sehr hohe Merkmalsausprägung

\* ... lt. Züchterangaben



## Bionet-Wintergerstenversuch West (Oberösterreich)

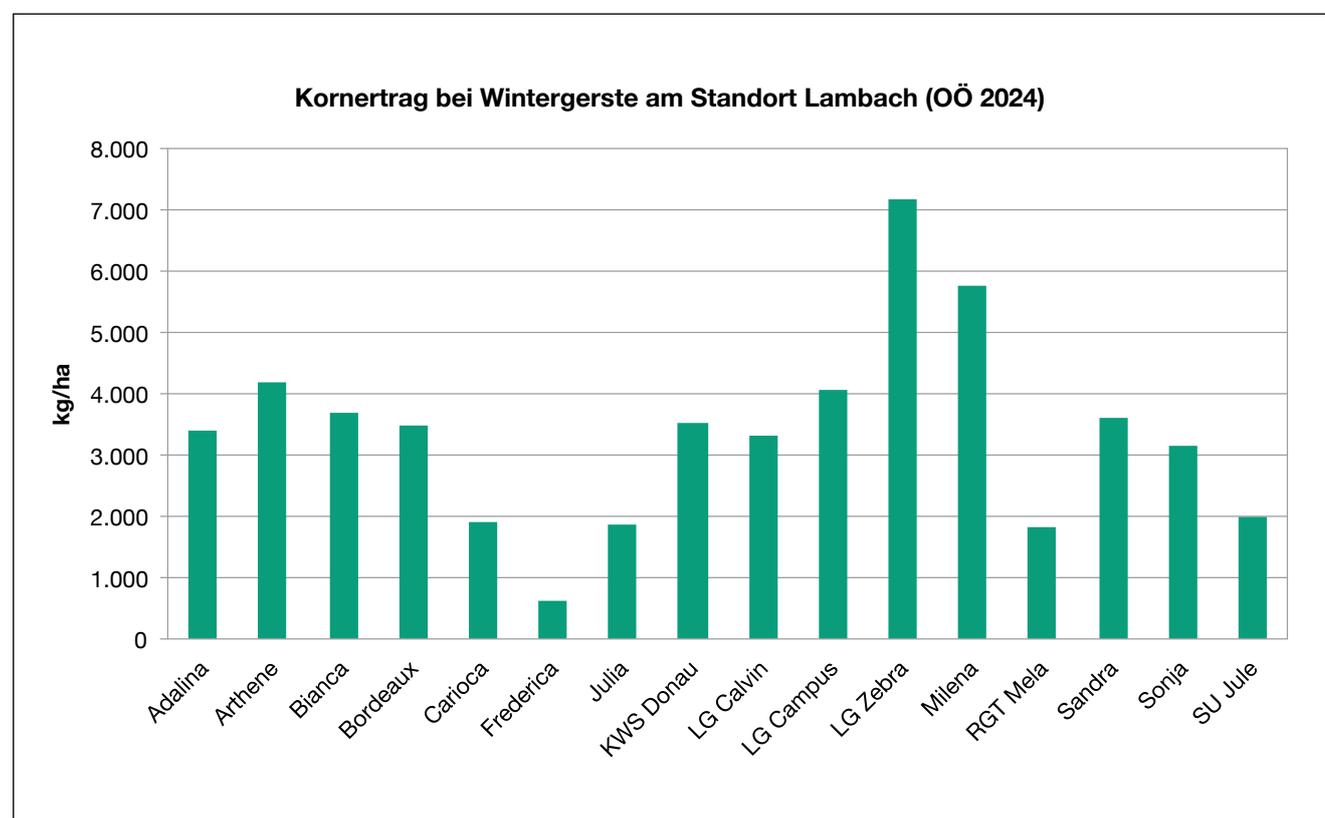
**Standort:** Lambach

Vorfrucht: Dauergrünland  
 Aussaat: 28.09.23  
 Beikrautregulierung: Striegel  
 Ernte: 25.06.24  
 Anmerkung: Nachbehandlung Erntegut mittels Trocknung bei 35 Grad  
 Versuchsanlage: Exakt-Parzellenversuch  
 Versuchsbetreuung: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Kornertrag kg/ha (14 % Feuchte)
Adalina	3.424
Arthene	4.205
Bianca	3.725
Bordeaux	3.510
Carioca	1.938
Frederica	610
Julia	1.860
KWS Donau	3.553
LG Calvin	3.351
LG Campus	4.067
LG Zebra	7.222
Milena	5.804
RGT Mela	1.848
Sandra	3.622
Sonja	3.180
SU Jule	2.006

### Wichtige Anmerkung zu den Kornerträgen:

Der Sortenversuch zur Wintergerste zeigte bereits im November Vergilbungen aufgrund des Befalls mit dem Gelbverzwergungsvirus (BYDV). Die Bonitur ließ schon erahnen, welche Sorten den in dieser Saison starken Befall mit BYDV zeigen werden. Bis zur Ernte zeigten sich nur die resistenten Sorten LG Zebra und Milena mit gutem bis sehr gutem Ertragspotential. Der Großteil des Spektrums konnte zwar einen Teil des Befalls im Laufe der Vegetation kompensieren, jedoch zeigten Sorten wie Frederica, Julia, SU Jule, RGT Mela und auch die bisher erfolgversprechende Carioca ein schlechtes Abschneiden. Ein vermindertes Risiko bei wenig bis kaum resistenten Sorten ist nur mehr durch späteren Anbau in warmen Witterungsphasen möglich. Daher sollte Wintergerste keinesfalls mehr im September gesät werden.



## Bionet-Wintergerstenversuch Ost (Burgenland)

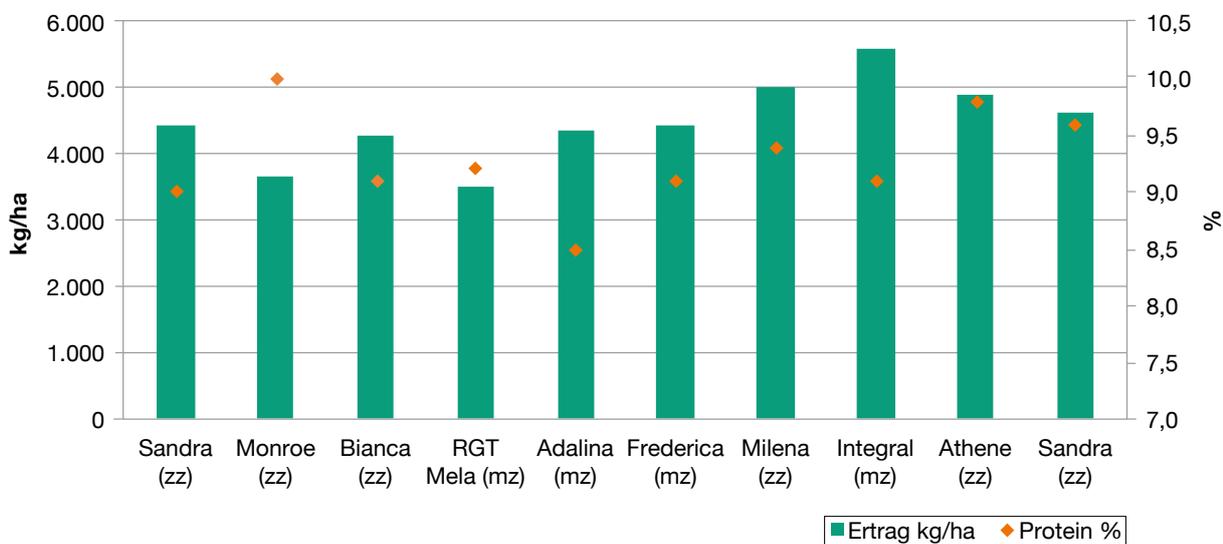
Standort: **Güssing**

Bodentyp (laut eBod):	Pseudogley	Saatstärke:	300 (mz) u. 350 (zz)
Wertigkeit (laut eBod):	mittelwertiges Grünland		Körner/m <sup>2</sup> , 155 bis 210 kg/ha
Gründigkeit (laut eBod):	tiefgründig	Ernte:	29. Jun. 24
Düngung:	27.09.2023: 14 m <sup>3</sup> Stallmist, 11.03.2024: 20 m <sup>3</sup> Gülle	Versuchsanlage:	Streifenversuch
Vorfrucht:	Sojabohne	Versuchsbetreuung:	BIO AUSTRIA Bgld, FiBL, LK Bgld, LFS Güssing
Bearbeitung:	1x Grubber, Kreiselegge mit Drillsaat, 1x striegeln		
Anbau:	10. Okt. 23		



Sorte		Firma	Ertrag kg/ha (bei 14,5 % Feuchte)	Ernte- feuchte %	Protein %	HL Gewicht
Sandra (zz)	zweizeilig	DieSaat	4.424	13,2	9,0	60,0
Monroe (zz)	zweizeilig	Saatbau	3.644	13,1	10,0	58,7
Bianca (zz)	zweizeilig	Probstdorfer SZ	4.279	12,4	9,1	58,5
RGT Mela (mz)	mehrzeilig	DieSaat	3.514	12,9	9,2	60,1
Adalina (mz)	mehrzeilig	Saatbau	4.356	11,8	8,5	60,7
Frederica (mz)	mehrzeilig	Probstdorfer SZ	4.408	11,7	9,1	59,5
Milena (zz)	zweizeilig	DieSaat	4.989	12,2	9,4	60,4
Integral (mz)	mehrzeilig	Probstdorfer SZ	5.587	11,6	9,1	59,2
Athene (zz)	zweizeilig	DieSaat	4.871	11,8	9,8	57,9
Sandra (zz)	zweizeilig	DieSaat	4.630	12,8	9,6	59,7
<b>Ø aller Sorten</b>			<b>4.475</b>	<b>12,3</b>	<b>9,3</b>	<b>59,4</b>

**Kornertrag und Rohproteingehalt bei Wintergerste am Standort Güssing (Bgl. 2024)**



Werte lt Hagelvers.	Niederschlag l/m <sup>2</sup>	Tage mit Niederschlag > 3 l/m <sup>2</sup>
Okt. 23	70	5
Nov. 23	52	7
Dez. 23	72	7
Jän. 24	31	2
Feb. 24	13	1
Mär. 24	51	7
Apr. 24	71	3
Mai 24	107	10
Jun. 24	78	5
<b>Summe</b>	<b>545</b>	<b>47</b>

Werte lt Hagelvers.	mittlere Temp. °C	Tage mit Temp. < 5° C	Tage mit Temp. > 30° C	Wärme-summe °C
Okt. 23	14	4	0	267
Nov. 23	6	23	0	56
Dez. 23	2	31	0	3
Jän. 24	1	31	0	6
Feb. 24	8	25	0	59
Mär. 24	10	22	0	104
Apr. 24	14	12	1	205
Mai 24	18	0	0	327
Jun. 24	22	0	6	439
<b>Durchschnitt bzw. Summe</b>	<b>11</b>	<b>148</b>	<b>7</b>	<b>1.466</b>

## Wintertriticale – Sorteneigenschaften, Versuchsergebnisse West

Tabelle: Sortenkurzbeschreibung Wintertriticale

Sorte	Auswinterung	Reife	Wuchshöhe	Lager	Auswuchs	Schneeschimmel	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Rhynchosporium- Blattflecken	Septoria nodorum	Ährenfusarium	Korntrag	Hektolitergewicht	Rohprotein
Belcanto		7	5	4	5	2	5	4	3	4	5	4	7	7	5
Borowik	2	7	7	4	7	3	5	5	7	5	6		6	4	5
Brehat		5	6	7	5	5	6	2	2	3	5	6	8	4	3
Claudius	2	5	6	6	8	3	5	7	6	3	6	4	7	5	4
Lumaco		4	6	6	4	4	2	3	1	3	5	4	9	5	4
Presto	2	3	7	8	7	4	7	4	7	3	6	3	2	5	6
Rivolt		4	5	5	6	3	4	2	6	3	5	3	8	3	3
SU Laurentius		4	3	3	6	3	5	2	3	5	6	5	8	5	3
Triamant	4	4	5	5	7	4	6	7	5	4	6	4	6	5	4
Tricanto	3	6	7	7	6	4	5	7	5	3	5	3	6	6	4

Quelle: AGES 2024

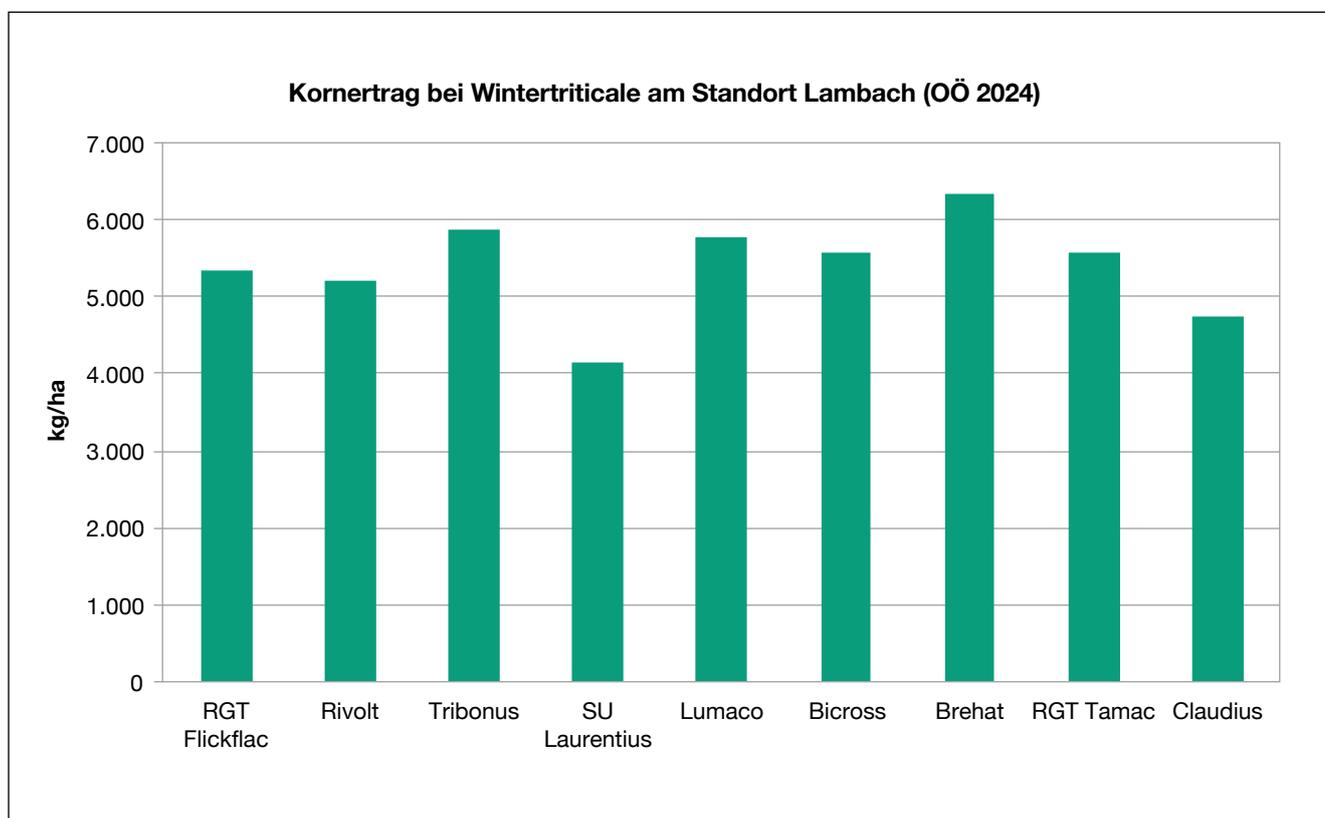
1 = sehr niedrige Merkmalsausprägung  
9 = sehr hohe Merkmalsausprägung



## Bionet-Wintertriticaleversuche West (Oberösterreich)

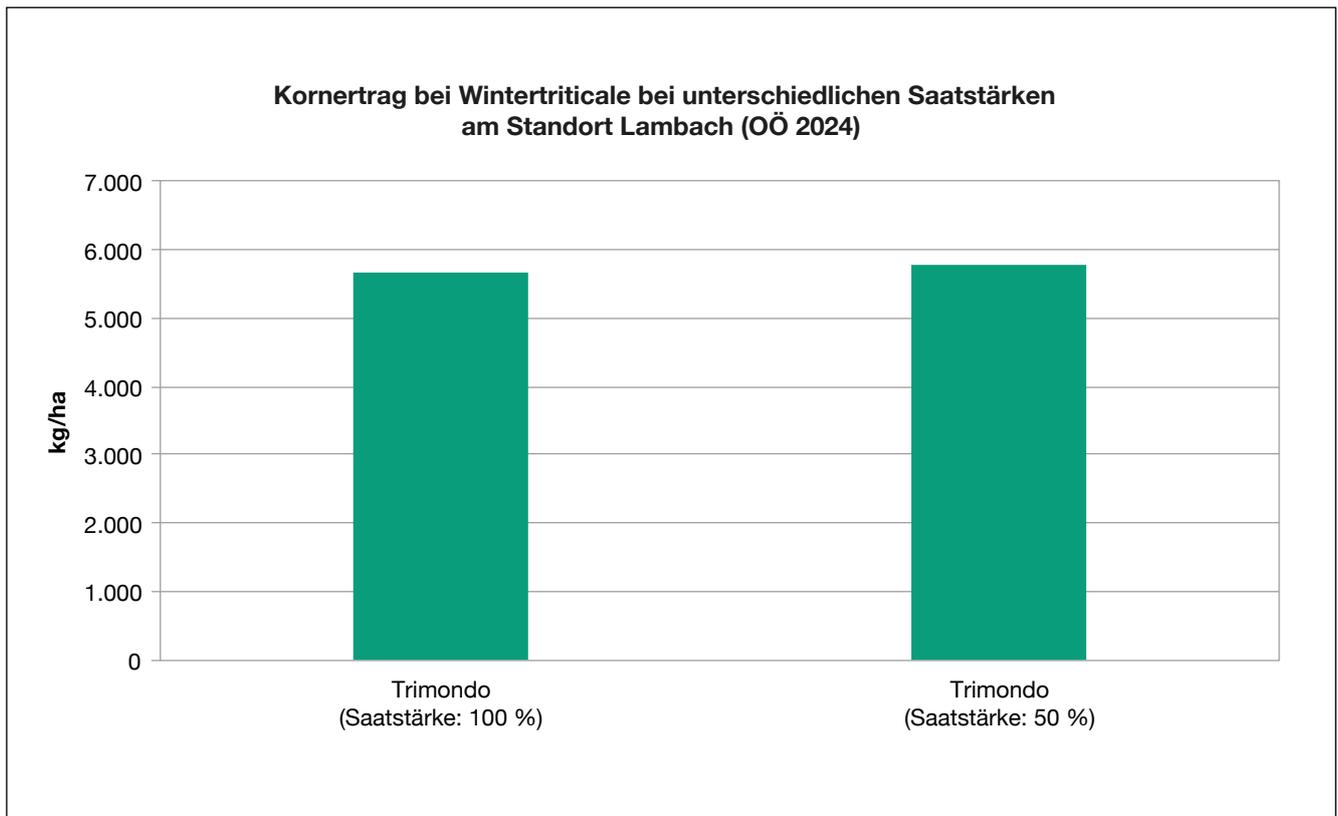
**Standort:** Lambach  
**Vorfrucht:** Klee gras  
**Aussaat:** 05.10.23  
**Beikrautregulierung:** Striegel  
**Ernte:** 15.07.24  
**Versuchsanlage:** Exakt-Parzellenversuch  
 Sortenversuch  
**Versuchsbetreuung:** HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Kornertrag kg/ha (14 % Feuchte)	Wuchshöhe cm
RGT Flickflac	5.333	102
Rivolt	5.217	113
Tribonus	5.868	108
SU Laurentius	4.141	107
Lumaco	5.781	118
Bicross	5.573	123
Brehat	6.337	119
RGT Tamac	5.580	114
Claudius	4.759	118



**Standort:** Lambach  
**Vorfrucht:** Klee gras  
**Aussaat:** 05.10.23  
**Beikrautregulierung:** Striegel  
**Ernte:** 15.07.24  
**Versuchsanlage:** Exakt-Parzellenversuch  
 Saatstärkenversuch,  
 doppelter Reihenabstand  
**Versuchsbetreuung:** HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Kornertrag kg/ha (14 % Feuchte)	Wuchshöhe cm
Trimondo (Saatstärke: 100 %, Reihenabstand: 26 cm)	5.662	108
Trimondo (Saatstärke: 50 %, Reihenabstand: 26 cm)	5.797	110



## Gemengeversuche Oberösterreich

Gemengeversuche Mühlviertel im Rahmen des EIP Projektes „Kultivierung alternativer Eiweißquellen in rauen La-  
gen Österreichs“.

**Standort:** Oberes Mühlviertel  
(3 Standorte)

Bodentyp (laut eBod): kalkfreie Felsbraunerde  
Vorfrucht: Siehe Tabelle  
Düngung: –  
Aussaart: Siehe Tabelle  
Saatstärke: Siehe Tabelle  
Beikrautregulierung: –  
Ernte: Im Juli 2024  
Versuchsanlage: Feldversuch  
Versuchsbetreuung: Biokompetenzzentrum  
Schlägl



Gemenge aus Triticale und Pannonischer Wicke

Gemenge und Sorte	Standort	Vorfrucht	Aussaat- menge kg/ha	Aussaart	Ertrag kg/ha (bei 14 % Feuchte)	Wuchs- höhe in cm	Stand- festig- keit	Gleich- mäßige Abreife	Rhizo- bien- ausbil- dung Anzahl Knöll- chen	Hülsen- stabilität
<b>Triticale/ Wintererbse</b>	Ulrichs- berg	Winter- gerste		28.09.23	<b>1.500</b>					
Claudius			120		1.350	> 70	1,0	1,0		
Arkta			30		150	> 70	1,0	1,0	> 12	1,0
<b>Triticale/ Roggen/ Wintererbse</b>	Pfarr- kirchen	Grün- mais/ Klee gras		06.10.23	<b>2.230</b>					
Trimondo			150		1.561	> 70	1,0	1,0		
Dukato			30			> 70	1,0	1,0		
Arkta			25		669	> 70	1,0	1,0	3 – 6	2,0
<b>Triticale/ Pannonische Wicke</b>	Ulrichs- berg	Silomais		10.10.23	<b>3.750</b>					
Tricanto			150		3.188	> 70	1,0	1,0		
Beta			20		563	> 70	1,0	2,0	3 – 6	1,0

1= sehr gut  
5= sehr  
schlecht

1= sehr gut  
5= sehr  
schlecht

1= sehr gut  
5= sehr  
schlecht

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.

## Winterdinkel – Sorteneigenschaften, Versuchsergebnisse Ost

Tabelle: Sortenkurzbeschreibung Winterdinkel

Sorte	Auswinterung	Reife	Wuchshöhe	Lager	Auswuchs	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Septoria nodorum	Septoria tritici	Veesenertrag	Kernertrag	Rohprotein	Fallzahl
Attergauer Dinkel	2	6	9	8	5	7	7	6	5	5	4	3	9	6
Ebners Rotkorn	2	6	9	8	5	7	7	7	5	6	4	3	9	6
Noricum		6	7	5	9	7	7	4		6	7	5	6	5
Ostro	2	6	9	8	5	7	7	7	5	6	4	3	9	5
Paracelsus		7	8	6	5	7	7	4		5	6	4	7	7
Steiners Roter Tiroler	2	7	9	9	4	6	7	5	5	5	4	3	8	6

Quelle: AGES 2024

1 = sehr niedrige Merkmalsausprägung

9 = sehr hohe Merkmalsausprägung

Sorte	Auswinterung	Reife	Wuchshöhe	Lageranfälligkeit	Anfälligkeit für				Veesenertrag	Kernausbeute	Rohprotein	Fallzahl
					Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Blattseptoria				
Lohengrin*	2	4	6	4		5	4					7
Zollernperle		5	5	5	3	5	3	5	6	7	4	6
Zollernspelz		6	4	3	4	4	2	5	7	5	7	8

Quelle: Bundessortenamt (D), 2024

1 = sehr niedrige Merkmalsausprägung

9 = sehr hohe Merkmalsausprägung

\* ... lt. Züchterangaben

## Bionet-Winterdinkelversuche Ost (Niederösterreich)

**Standort:** Pixendorf (Tullnerfeld)

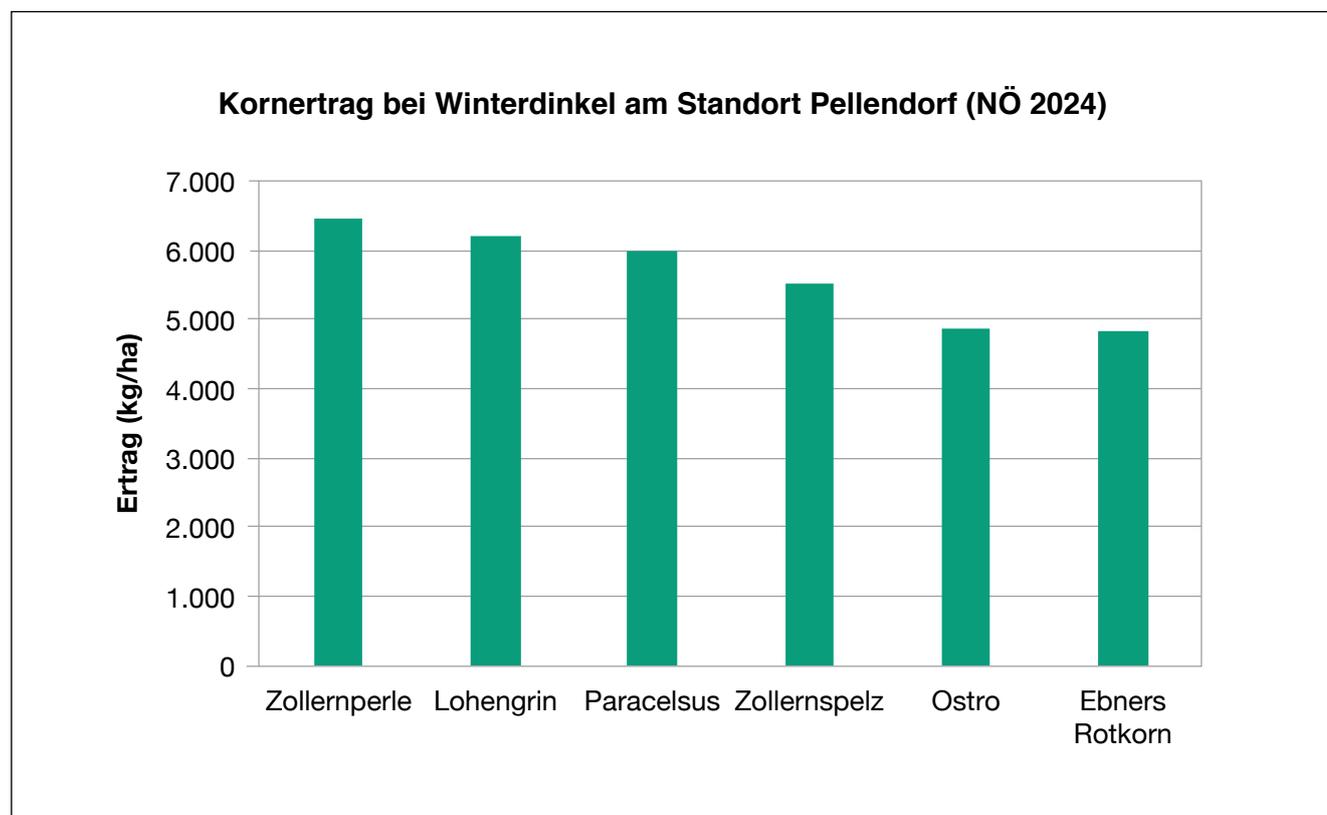
**Vorfrucht:** Erdäpfel  
**Bodentyp:** kalkhaltiger grauer Auboden  
**Düngung:** keine  
**Saatstärke:** 180 Vesen/m<sup>2</sup>

**Versuchsanlage:** Parzellenversuch (Blockanlage)  
**Versuchsbetreuung:** Ing. Leopold Baum, LKNÖ, FiBL



Sorte	Ertrag <sup>1</sup>	Lager	Braunrost
Zollernperle	6.458	2	gering
Lohengrin	6.214	2	mittel
Paracelsus	5.976	3	mittel
Zollernspelz	5.527	1	hoch
Ostro	4.860	4	hoch
Ebners Rotkorn	4.834	6	hoch
<i>STABW<sub>Ostro</sub></i>	377		

<sup>1</sup> ... im Spelz



Standort: Zistersdorf

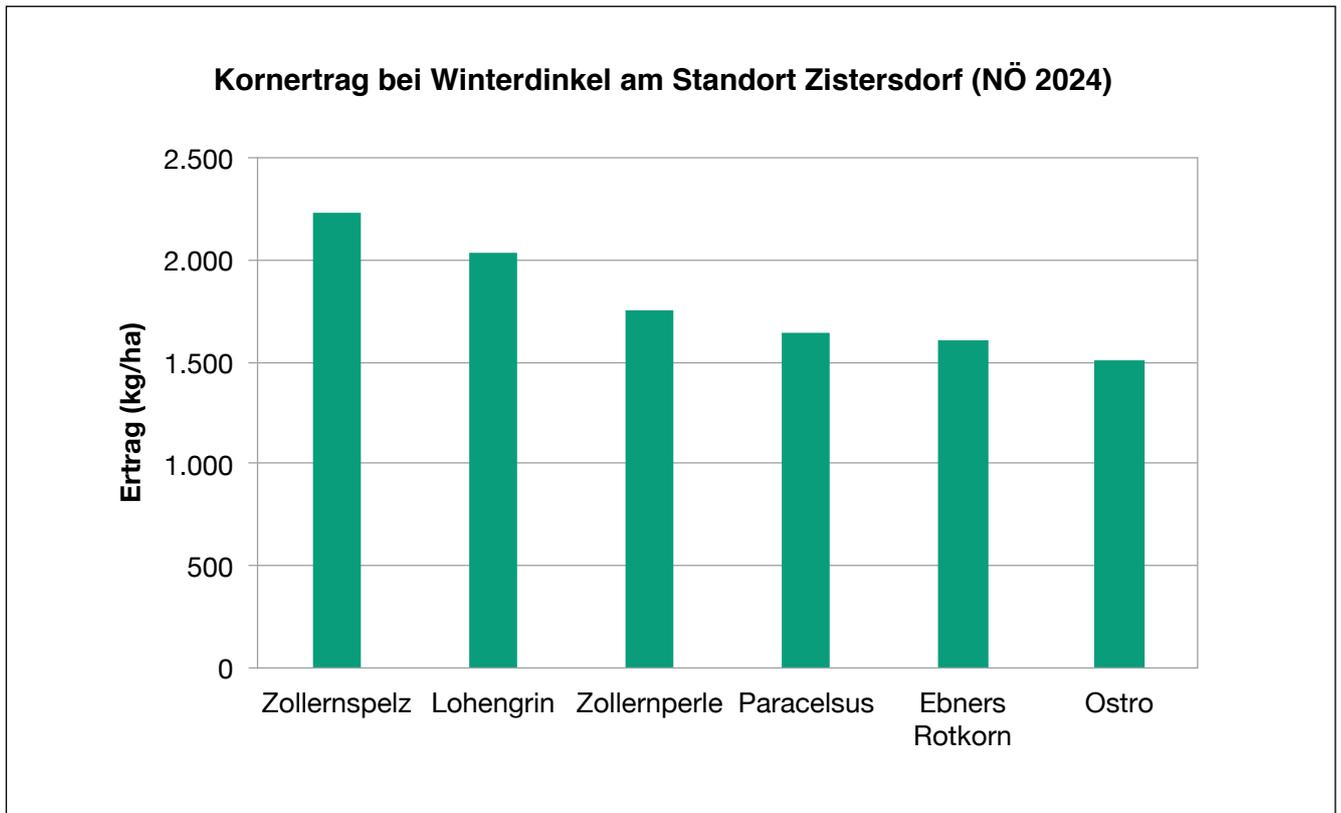
Vorfrucht: Wintererbse  
 Bodentyp: Tschernosem aus Löß  
 Düngung: keine  
 Saatstärke: 180 Vesen/m<sup>2</sup>

Versuchsanlage: Parzellenversuch (Blockanlage)  
 Versuchsbetreuung: Karl Frohner, LKNÖ, FiBL



Sorte	Ertrag <sup>1</sup>	Gelbrost	Braunrost
Zollernspelz	2.231	gering	sehr hoch
Lohengrün	2.034	gering	sehr hoch
Zollernperle	1.748	gering	sehr hoch
Paracelsus	1.648	mittel	sehr hoch
Ebners Rotkorn	1.606	hoch	sehr hoch
Ostro	1.509	hoch	sehr hoch
STABW <sub>Ostro</sub>	126		

<sup>1</sup> ... im Spelz



## Bionet-Winterdinkelversuch Ost (Burgenland)

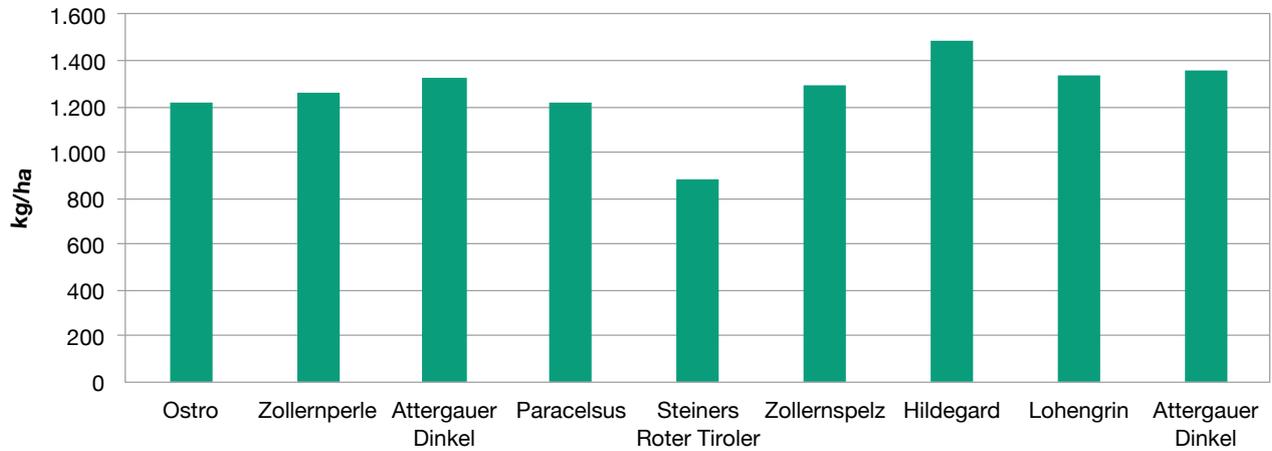
**Standort:** Kobersdorf

Bodentyp (laut eBod):	typischer Pseudogley, Relikt pseudogley	Anbau:	06. Okt. 23
Wertigkeit (laut eBod):	gering bis mittelwertiges Ackerland	Saatstärke:	150 kg/ha (entspelzt) bzw. 180–220 kg/ha (Vesen)
Gründigkeit (laut eBod):	tiefgründig	Ernte:	11. Jul. 24
Vorfrucht:	Sojabohne	Anmerkungen:	Dammkultur
Bearbeitung:	1x Feingrubber, 60er Dämme ziehen, Saat als Breitsaat auf Damm	Versuchsanlage:	Streifenversuch
		Versuchsbetreuung:	BIO AUSTRIA Bgld, FiBL, LK Bgld



Sorte	Firma	Ertrag kg/ha (bei 14,5 % Feuchte)	Erntefeuchte %	HL Gewicht	Besatz %
Ostro	Die Saat	1.216	15,4	34,0	4,0
Zollernperle	Die Saat	1.262	15,6	34,0	4,0
Attergauer Dinkel	Probstdorfer SZ	1.327	15,6	36,0	3,0
Paracelsus	Saatbau	1.219	15,2	34,0	3,0
Steiners Roter Tiroler	Die Saat	880	15,0	32,0	6,0
Zollernspelz	Saatbau	1.290	14,8	35,0	4,0
Hildegard	Saatbau	1.488	15,6	38,0	3,0
Lohengrin	Probstdorfer SZ	1.333	15,2	35,0	3,0
Attergauer Dinkel	Probstdorfer SZ	1.361	15,5	36,0	3,0
<b>Ø aller Sorten</b>		<b>1.264</b>	<b>15,3</b>	<b>34,9</b>	<b>3,7</b>

Kornertrag bei Winterdinkel am Standort Kobersdorf (Bgl. 2024)



Werte lt Hagelvers.	Niederschlag l/m <sup>2</sup>	Tage mit Niederschlag > 3 l/m <sup>2</sup>	Werte lt Hagelvers.	mittlere Temp. °C	Tage mit Temp. < 5° C	Tage mit Temp. > 30° C	Wärme-summe °C
Okt. 23	65	6	Okt. 23	15	3	0	283
Nov. 23	77	6	Nov. 23	7	16	0	60
Dez. 23	109	7	Dez. 23	4	25	0	31
Jän. 24	25	3	Jän. 24	3	27	0	17
Feb. 24	16	2	Feb. 24	9	12	0	100
Mär. 24	44	1	Mär. 24	10	10	0	125
Apr. 24	57	6	Apr. 24	14	11	0	212
Mai 24	87	7	Mai 24	17	0	0	318
Jun. 24	74	7	Jun. 24	21	0	4	427
11. Juli 2024	41	1	11. Juli 2024	24	0	4	178
<b>Summe</b>	<b>594</b>	<b>46</b>	<b>Durchschnitt bzw. Summe</b>	<b>12</b>	<b>104</b>	<b>8</b>	<b>1.751</b>

## Winterdurum – Sorteneigenschaften

Tabelle: Sortenkurzbeschreibung Winterdurum

Sorte	Auswinterung	Reifezeit (Gelbreife)	Wuchshöhe	Lager	Auswuchs	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Blattseptoria	DTR-Blattdürre	Ährenfusarium	Kornertrag	Hektolitergewicht	Rohproteingehalt	Fallzahl	Glasigkeit
Auradur	6	3	3	5	7	7	6	4	7	7	8	4	6	9	5	7
Sambadur	5	4	3	4	7	7	8	4		7	7	7	6	7	6	6
Sanodur*		3	5	6		7	6	4					7			
Limbodur*		6	6	6		3		2			6	7	6	4		9

Quelle: AGES 2024

1 = sehr niedrige Merkmalsausprägung

9 = sehr hohe Merkmalsausprägung

\* lt. Züchterangaben

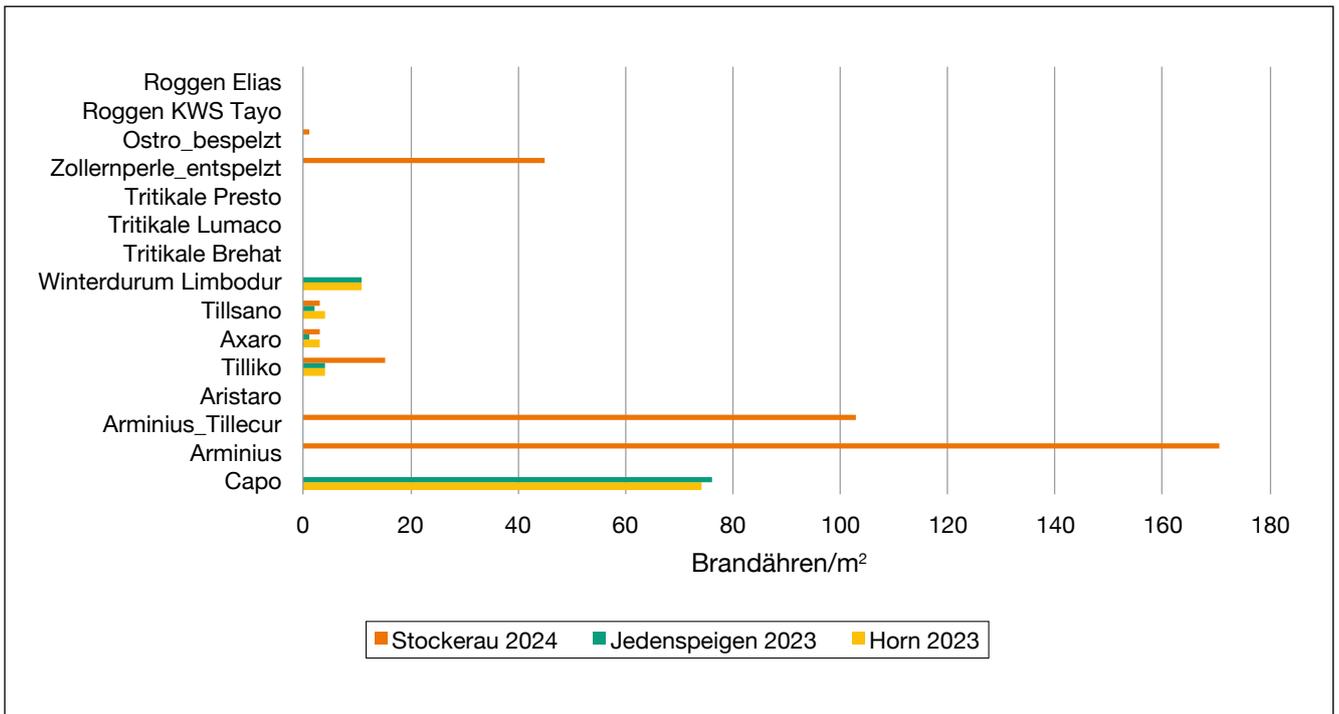


# Steinbrand nicht aus den Augen verlieren!

DI Martin Fischl (Landwirtschaftskammer Niederösterreich)

Auch wenn sich in der Ernte 2024 die Steinbrandsituation entspannt dargestellt hat sollten Weizenanbauer die Flächen, auf denen es in 2022 oder 2023 zu einem Steinbrandaufreten gekommen ist, im Auge behalten. Aus dem Wissen heraus, dass Steinbrandsporen im Oberboden mindestens bis zu drei Jahre lang lebens- und damit infektiös sein können, sollten auf die-

sen Flächen daher auch im Herbst 24 kein Weizen und keine Weizenverwandten angebaut werden. Zweijährige Versuche auf niederösterreichischen Praxisflächen mit einer Steinbrandbodenbelastung bestätigen, dass Triticale und Winterroggen auf derartigen Flächen steinbrandfrei bleiben und daher die Infektion nicht weitertragen.



Brandährenaufreten in unterschiedlichen Arten und Sorten auf Flächen mit einer Belastung durch Steinbrandsporen aus der Vorfrucht. Im Versuch wurde befallsfreies Saatgut angebaut.



Der Versuch am Standort Stockerau in 2024 bestätigte auch, dass eine Saatgutbehandlung mit Tillecur keine wirksame Maßnahme gegen eine Infektion durch bodenbürtige Steinbrandsporen ist.

In allen drei Versuchen blieb die resistente Sorte Aristaro befallsfrei. Durch den Anbau von bespelztem Saatgut blieb die Dinkelsorte Ostro faktisch befallsfrei (Auftreten von 1 Brandähre/m<sup>2</sup>), während in der Sorte Zollernperle, von der entspelztes Saatgut angebaut worden war, über 40 Brandähren je m<sup>2</sup> gefunden wurden. Der Anbau von bespelztem Saatgut trägt im Dinkel-anbau also eindeutig zur Vorbeuge gegenüber einer bodenbürtigen Infektion bei!

Die Saatguthygiene in Form einer Untersuchung von Nachbauseaatgut (AGES, Lagerhaus!) muss im verantwortungsbewussten Biobetrieb mittlerweile eine Selbstverständlichkeit sein. Für Nachbauseaatgut mit geringer Steinbrandbelastung (bis 50 Sporen/Korn) steht mit dem Pflanzenhilfsmittel Tillecur ein Saatgutbehandlungsmittel mit verlässlich sehr hohem Wirkungs-

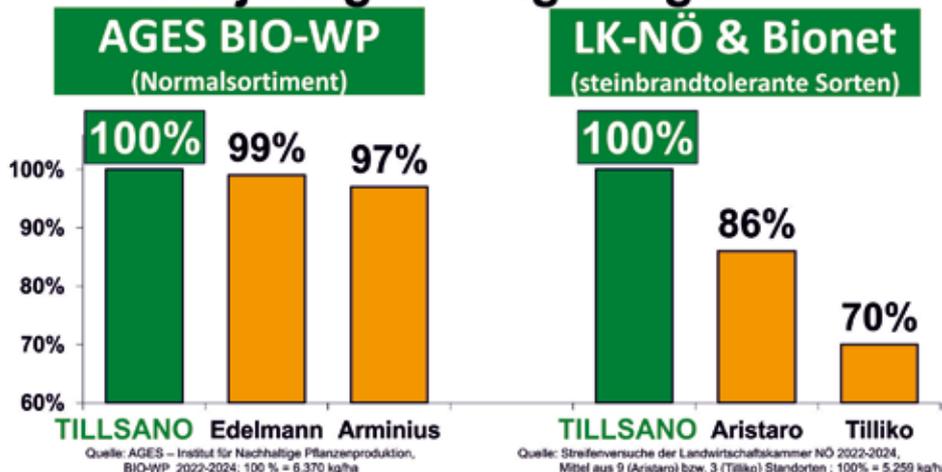


grad zur Verfügung! Weitergehende Informationen zu Auftreten, Biologie und Regulierung des Weizensteinbrandes unter Bedingungen des Biolandbaus finden sich in der neu gestalteten BioNet-Broschüre „Der Weg zum steinbrandfreien Bio-Ackerbau“. Die Broschüre ist unter [www.bio-net.at](http://www.bio-net.at) verfügbar.

# TILLSANO

## Der steinbrandtolerante Grannenweizen

### Mehrjährige Ertragsvergleiche



frühes Ährenschieben & frühe Reife

beste Toleranzen gegenüber Mehltau & Rostkrankheiten

Proteinwerte auf CAPO-Niveau

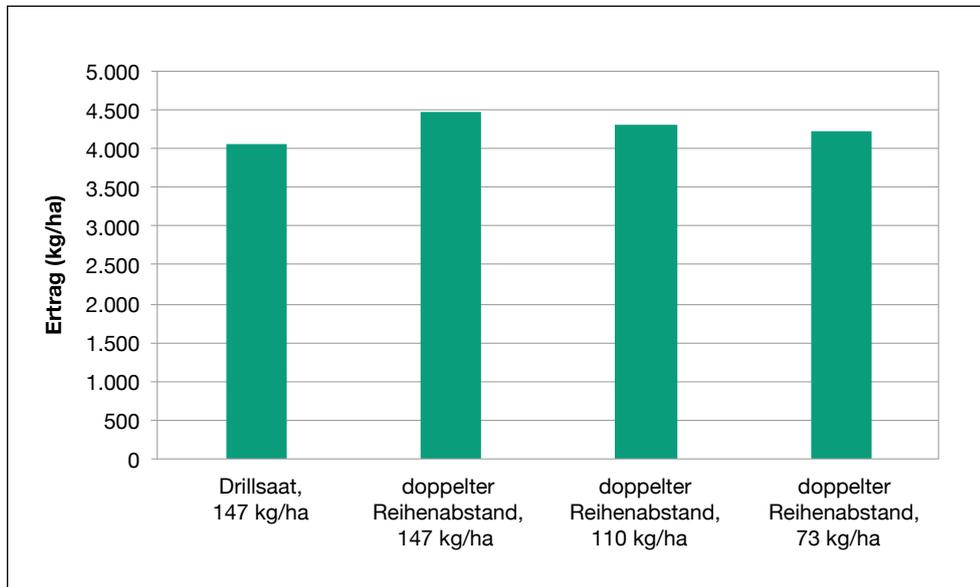
# Die ÖPUL-Maßnahme Wildkräuter- und Brutflächen für den Bio-Weizenanbau nutzen

DI Martin Fischl (Landwirtschaftskammer Niederösterreich)

ÖPUL 2023 sieht für Getreideflächen, die mit doppeltem Reihenabstand (mind. 20 cm) angebaut werden, einen Prämienzuschlag von € 270,-/ha unter dem Titel „Wildkräuter- und Brutflächen“ vor. Nach sehr positiven Versuchsergebnissen bei Biowinterroggen in Niederösterreich und Oberösterreich wurde dazu im Herbst 2023 am BioNet-Standort Zistersdorf ein Versuch bei Winterweizen angelegt. Die Ernteergebnisse sind sehr vielversprechend. Bei Anbau der Sorte Capo im doppelten Reihenabstand (entsprachen im Versuch 30 cm),

konnten auch mit einer Halbierung der Saatstärke auf 73 kg/ha gleichwertige Ertragsergebnisse erzielt werden wie in der Drillsaat mit der Regelsaatstärke von 147 kg/ha (entsprechend 350 Körnern/m<sup>2</sup>). Wider Erwarten zeigten sich im Versuch allerdings keine positiven Proteineffekte aufgrund der niedrigeren Saatstärken.

Der Praxisversuch zeigte aber auch, dass dieses Anbauverfahren nur für extensivere Flächen mit geringem Disteldruck geeignet ist. Aufgrund des doppelten Reihenabstands ist mit entsprechend hohem Lichteinfall bis zum Boden zu rechnen. Damit finden junge Ackerkratzdistelpflanzen im Frühjahr und Frühlommer optimale Bedingungen zur Photosynthese und damit zur Einlagerung von Assimilaten in die Wurzel ausläufer vor. Distelprobleme in der Folgekultur sind zu erwarten. Ackerbaubetriebe, die die Prämie für Wildkräuter- und Brutflächen (max. 20 ha je Betrieb) nutzen wollen, sollten dafür also nur distelfreie Flächen auswählen!



Im BioNet-Versuch am Standort Zistersdorf 2024 wurden mit der Sorte Capo im Anbausystem mit doppeltem Reihenabstand und reduzierten Saatstärken vergleichbare Erträge erzielt wie im praxisüblichen Drillsaatverfahren.



Der Weizenanbau im doppelten Reihenabstand ist nur auf distelfarmen Flächen zu empfehlen!



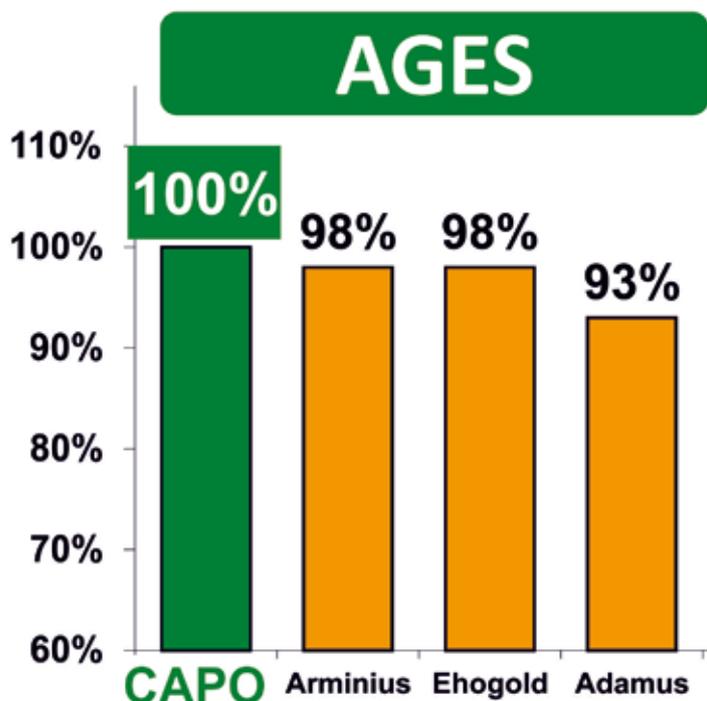
Aufgrund des doppelten Reihenabstandes ist mit höherem Lichteinfall bis zum Boden zu rechnen.



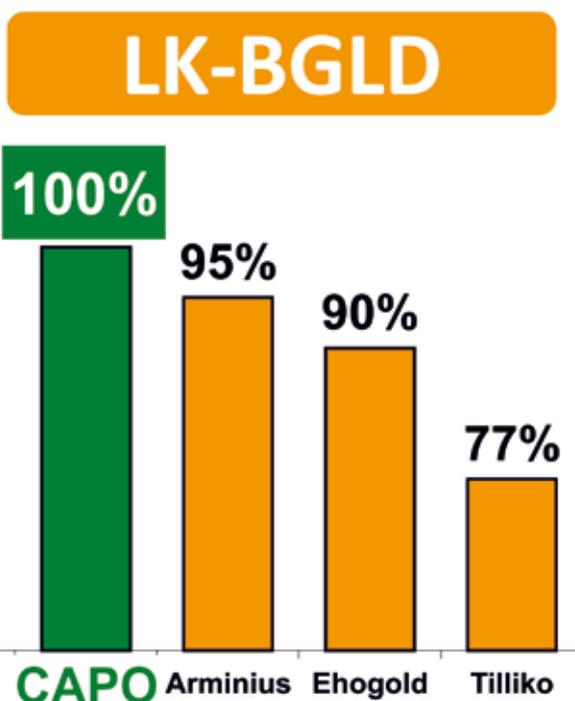
# CAPO

... bleibt die Nr. 1 im Biolandbau

## ERTRAGSVERGLEICH BIO - TROCKENGEBIET



Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Bio-WP; Prüffahre 2022 -2024, 100% = 6.100 kg/ha



Quelle: BIONET-Streifenversuche 2018-2024, 100% = 4.040 kg/ha Mittel aus 7 bis 15 Standorten

**MANDARIN**

Meister der Proteineffizienz

**TILLSANO**

ertragreich & steinbrandtolerant

**ARNOLD**

Qualität trägt seinen Namen !

**CHRISTOPH**

Der standfeste BIO-Speiseweizen !